

## VERHANDLUNGSSCHRIFT 4/2010

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 18. Mai 2010, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Bgm. Franz Engelmaier  
Vzbgm. Helga Sedlacek  
Mag. Wolfgang Kainzner  
Ing. Robert Waxeneker  
Franz Freitag  
Franz Fohringer  
Magdalena Köck  
Siegfried Kleindl  
Johann Zeinzinger  
Philipp Sedlacek  
Kurt Schulz  
Rainer Mayrhofer  
Sabine Wenk  
Anton Kos  
Dietmar Wiesbauer  
Josef Diendorfer

Entschuldigt abwesend: Magdalena Köck  
Ing. Josef Windisch  
Franz Bruckner

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Karin Lechner

### TAGESORDNUNG:

1. Angelobung GR Sedlacek Philipp und GR Diendorfer Josef
2. Genehmigung der Verhandlungsschriften vom 26.02. und 07.04.2010
3. Aufwandsentschädigungen Gemeindefachleute
4. Ausschüsse, Aufgaben des Bürgermeisters, Aufgaben der Vizebürgermeisterin, Aufgaben der Geschäftsführenden Gemeinderäte
5. Geschenke Geburten, runde Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen
6. Politischer Vertreter im Leader - Regionsparlament

7. Vertreter in den Schulausschüssen
8. Sicherheitsmanger und Zivilschutzbeauftragter
9. GIS Ausdrucke - Kosten
10. ASBÖ - Haftungsübernahme
11. ASBÖ - Vermittlungsgebühr Notruf 144
12. Rotes Kreuz, Finanzierungslücke im Rettungsdienst
13. KOBV - Ortsgruppe Pöchlarn, Subventionsansuchen
14. FF Erlauf - Änderung der Tarifordnung
15. Erziehungsbeihilfe
16. Volksschule, Erstausstattung Hefte
17. Anfrage NÖN, Fotos aller Gemeinderäte für Bilderarchiv
18. Berichte des Bürgermeisters

**Anschließend an die Gemeinderatssitzung finden die Konstituierenden Sitzungen für die Ausschüsse statt.**

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegt. Er selbst hat vor Beginn der Sitzung den als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen Dringlichkeitsantrag "Übernahme Kosten Autobus für Teilnahme der Trachtenkapelle beim Bundeswettbewerb Blasmusik in Wien" eingebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 18 "Übernahme Kosten Autobus für Teilnahme der Trachtenkapelle beim Bundeswettbewerb Blasmusik in Wien " aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

**Damit ergibt sich folgende abgeänderte Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 18.05.2010:**

1. Angelobung GR Sedlacek Philipp und GR Diendorfer Josef
2. Genehmigung der Verhandlungsschriften vom 26.02. und 07.04.2010
3. Aufwandsentschädigungen Gemeindemandatäre

4. Ausschüsse, Aufgaben des Bürgermeisters, Aufgaben der Vizebürgermeisterin, Aufgaben der Geschäftsführenden Gemeinderäte
5. Geschenke Geburten, runde Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen
6. Politischer Vertreter im Leader - Regionsparlament
7. Vertreter in den Schulausschüssen
8. Sicherheitsmanger und Zivilschutzbeauftragter
9. GIS Ausdrücke - Kosten
10. ASBÖ - Haftungsübernahme
11. ASBÖ - Vermittlungsgebühr Notruf 144
12. Rotes Kreuz, Finanzierungslücke im Rettungsdienst
13. KOBV - Ortsgruppe Pöchlarn, Subventionsansuchen
14. FF Erlauf - Änderung der Tarifordnung
15. Erziehungsbeihilfe
16. Volksschule, Erstausrüstung Hefte
17. Anfrage NÖN, Fotos aller Gemeinderäte für Bilderarchiv
18. Übernahme Kosten Autobus für Teilnahme der Trachtenkapelle beim Bundeswettbewerb Blasmusik in Wien
19. Berichte des Bürgermeisters

**Anschließend an die Gemeinderatssitzung finden die Konstituierenden Sitzungen für die Ausschüsse statt.**

Zu 1.) Die GR Philipp Sedlacek und Josef Diendorfer waren bei der Konstituierenden Sitzung nicht anwesend und werden nun von Bgm. Franz Engelmaier angelobt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

GGR Waxeneker nimmt ab 19.05 Uhr entschuldigt verspätet eintreffend an der Gemeinderatssitzung teil.

Zu 2.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzungen vom 26.02. und 07.04.2010 keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.

Zu 3.) In der Gemeinderatssitzung am 13.03.2009 wurde die Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates beschlossen. Bei der Verordnungsprüfung durch das Amt der NÖ LR wurde darauf hingewiesen, dass aus § 4 und § 5 nicht eindeutig hervorgeht, ob die Vorsitzenden der Gemeinderatsausschüsse und die

Umweltgemeinderäte nur 2 % des Bezuges des Bürgermeisters erhalten oder ob sie diese 2 % zusätzlich zur monatlichen Entschädigung von 3 % als Mitglieder des Gemeinderates (gemäß § 3) erhalten. Da diese fraglichen Punkte bisher nur für einen Umweltgemeinderat und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses relevant waren, bekamen diese beiden Betroffenen aufgrund der Auslegung des Gemeinderates eine monatliche Entschädigung in der Höhe von insgesamt 5 % des Bezuges des Bürgermeisters.

Nun sollen noch vier weitere Gemeinderatsausschüsse gebildet werden, deren Vorsitzende durchwegs Mitglieder des Gemeindevorstandes sein werden. Mit der heutigen Änderung der Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates soll einerseits die Bedeutung von § 4 und § 5 richtiggestellt werden und andererseits ausgeschlossen werden, dass Mitglieder des Gemeindevorstandes zusätzlich zu ihrer Entschädigung gemäß § 2 noch eine weitere Entschädigung für ihre Tätigkeit als Ausschussvorsitzende erhalten. Diesen Punkten wird dadurch entsprochen, dass gemäß § 17 Abs. 1 des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997 grundsätzlich nur der jeweils höchste Bezug gebührt, wenn ein Gemeindeorgan gleichzeitig Anspruch auf mehrere Entschädigungen nach dem 6. Abschnitt leg.cit. hat.

Der Bürgermeister  
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die folgende Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates beschließen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Erlauf hat in seiner Sitzung am 18.05.2010, auf Grund des § 18 des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997, LGBl. 0032 i.d.g.F., verordnet:

### **VERORDNUNG über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates**

- § 1 Die monatliche Entschädigung des Vizebürgermeisters beträgt 22 % des Bezuges des Bürgermeisters.
- § 2 Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes mit Ausnahme des Vizebürgermeisters gebührt eine monatliche Entschädigung von 8 % des Bezuges des Bürgermeisters.
- § 3 Den Mitgliedern des Gemeinderates gebührt eine monatliche Entschädigung in der Höhe von 3 % des Bezuges des Bürgermeisters.
- § 4 Den Vorsitzenden der Gemeinderatsausschüsse gebührt eine monatliche Entschädigung von 5 % des Bezuges des Bürgermeisters.
- § 5 Den Umweltgemeinderäten gebührt eine monatliche Entschädigung von 5 % des Bezuges des Bürgermeisters.
- § 6 Diese Verordnung tritt mit 01.Mai 2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung des Gemeinderates über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates vom 13.03.2009 außer Kraft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 4.) Es werden vier Ausschüsse gebildet. Als Vorsitzende fungieren geschäftsführende Gemeinderäte, die keine zusätzliche Entschädigung dafür erhalten. Folgende Ausschüsse werden gebildet:

- Bauwesen, Friedhof, Straßenbau und Winterdienst
- Feuerwehren, SVE Projekte und Vereine
- Kindergarten und Volksschule, Familie, Spielplatz, Soziales und Senioren
- Friedenstage, Friedensgemeinde und Kultur

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die angeführten 4 Ausschüsse gebildet werden. Vorsitzende werden ausschließlich geschäftsführende Gemeinderäte die keine zusätzliche Entschädigung dafür erhalten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 5.) Für Gratulationen zu runden Geburtstagen ab 70 (5er Schritte) und ab Goldenem Hochzeitsjubiläum werden weiterhin Gutscheine im Wert von 50,00 Euro und ein Blumenstrauß überreicht. Es wurde angedacht, statt dem Blumenstrauß z.B. einen Übertopf (mit Wappen der Gemeinde) und Blumenstock zu ersetzen. Kosten werden eingeholt. Für die neugeborenen Babys werden künftig statt dem Golddukaten (Preis ist inzwischen auf 93,00 Euro gestiegen) ebenfalls Gutscheine im Wert von 50,00 Euro und im Wert des Blumenstraußes ein kleines Geschenk (Babyrassel usw.) überreicht. Zu den Gratulationen (Geburtstage und Hochzeitsjubiläen) werden künftig der Bürgermeister und je ein Vertreter der Parteien (ÖVP, SPÖ und FPÖ) mitgehen. Den Besuch der Eltern der Babys übernimmt die Vizebürgermeisterin.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass für die Gratulationen zu Geburtstagen (ab 70 Jahre (5er Schritte), zu Hochzeitsjubiläen (ab 50 Jahre) und zur Geburt von Babys, Gutscheine im Wert von 50,00 Euro überreicht werden. Zusätzlich gibt es einen Blumenstrauß (bei Babys ein kleines Geschenk).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 6.) Wie vereinbart wird nach jeder Gemeinderatswahl auch das Leadergremium neu besetzt. Für das Regionsparlament kann jede Gemeinde einen politischen Vertreter bestellen. Bgm. Franz Engelmaier übernimmt diese Position. Die Arbeitsgruppen in der Leaderregion sollten auch wieder neu besetzt werden. Interessierte Gemeinderäte können sich dafür melden.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass Bgm. Franz Engelmaier die Gemeinde im Regionsparlament vertritt.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 7.) Die Neubesetzung der Schulausschüsse ist notwendig. Hauptschule und Sonderschule Pöchlarn übernimmt Bgm. Franz Engelmaier. Die Schulausschüsse der Polytechnischen Schulgemeinde Mank-Melk und der Hauptschulen Ybbs und Krummnußbaum übernimmt Vizebürgermeisterin Helga Sedlacek.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Schulausschüsse der Hauptschule und Sonderschule Pöchlarn von Bgm. Franz Engelmaier und die Schulausschüsse der Polytechnischen Schulgemeinde Mank-Melk und der Hauptschulen Ybbs und Krummnußbaum von Vizebürgermeisterin Helga Sedlacek übernommen werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 8.) Der Sicherheitsmanager sollte aus dem Kreis der Gemeinderäte bestellt und als Bindeglied zwischen Sicherheitsbehörden und Bürgern fungieren. Der Sicherheitsmanager hat eine Brückenfunktion zwischen Gemeinde und Exekutive, aber auch Koordinationsaufgaben z.B. Organisieren von Präventionsveranstaltungen oder Sicherheitstagen wo Bedarf gesehen wird (Eigentums-, Drogenberatung, Verkehrssicherheit, Schulwegsicherung usw.).  
Bei der letzten GR Sitzung lautete der Wahlvorschlag der ÖVP zur Bestellung als Zivilschutzbeauftragter auf Johann Zeinzinger und Philipp Sedlacek. GR Sedlacek war bei dieser Sitzung entschuldigt nicht anwesend. GR Zeinzinger wurde in der letzten Sitzung bereits vom Gemeinderat zum Zivilschutzbeauftragten gewählt.  
Der Gemeinderat bestellt GR Philipp Sedlacek zum Sicherheitsmanager und Zivilschutzbeauftragten.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass Gemeinderat Philipp Sedlacek als Zivilschutzbeauftragter und Sicherheitsmanager bestimmt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 9.) Die Kosten für Ausdrucke aus dem Web GIS Programm wurden in der Sitzung des GR am 30.10.2007 wie folgt festgesetzt: A4 Ausdruck € 5,00 und A3 Ausdruck € 8,00. Da die Anschaffungskosten für das Web Gis Programm hoch waren, schien dies gerechtfertigt. Da nun aber den Bürgern diese Kosten zu hoch sind, und sie sich dann lieber eine Kopie aus den aufliegenden alten Katasterplänen machen lassen, was einen ziemlichen Arbeitsaufwand für die Bediensteten darstellt, sollen diese Kosten nun an die Kosten für Kopien angepasst werden. Diese wurden mit € 0,20 für A4

und € 0,40 für A3 in Schwarz/Weiß (doppelt in Farbe) der GR Sitzung am 07.03.2006 beschlossen. Die neue Verrechnung wird bereits ab Jänner 2010 angewendet, der Beschluss des Gemeinderates soll nun in der Gemeinderatssitzung nachgeholt werden.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Kosten für GIS Ausdrucke an die Kosten für Kopien (€ 0,20 für A4 und € 0,40 für A3 in Schwarz/Weiß, doppelt in Farbe) angepasst werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 10.) In der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2009 wurde beschlossen, dass sich die Gemeinde Erlauf an der Finanzierung des neuen Rettungsautos für den ASBÖ Pöchlarn-Neuda laut Aufteilungsschlüssel des KREK Pöchlarn-Nibelungengau beteiligt. Die anteiligen Kosten für die Gemeinde sind zahlbar in vier Jahresraten. Die Gemeinden Pöchlarn und Krummnußbaum haben idente Gemeinderatsbeschlüsse gefasst. Die Gemeinde Golling hat den anteiligen Betrag bereits zur Gänze an den ASBÖ überwiesen. Der ASBÖ hat für den Ankauf des Rettungsautos (Opel Movano KW 2.5CDTI) einen Abstattungskredit in der Höhe von € 53.570,54 aufgenommen. Dieser Restbetrag umfasst die Anteile der Gemeinden Pöchlarn, Krummnußbaum und Erlauf. Die Raika verlangt nun von den beteiligten Gemeinden für diesen Abstattungskredit die Übernahme der Rückzahlung und der Haftung entsprechend dem vereinbarten Aufteilungsschlüssel (auf die Gemeinde Erlauf entfallen 15,264 %). Der Kredit ist in acht halbjährlichen Pauschalraten, beginnend mit 30.06.2010 zurückzuzahlen. Gemäß § 78 NÖ Gemeindeordnung 1973 muss für die Haftungsübernahme öffentliches oder soziales Interesse gegeben sein. Eine Genehmigungspflicht durch die Aufsichtsbehörde liegt gemäß § 90 leg.cit. nicht vor.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeinde Erlauf für den Abstattungskredit zum Ankauf des Rettungsautos die Übernahme der Rückzahlung und der Haftung entsprechend dem vereinbarten Aufteilungsschlüssel (auf die Gemeinde Erlauf entfallen 15,264 %) übernimmt.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 11.) Der Samariterbund bittet um Finanzierungshilfe der Kleinregion. Leopold Danzinger schlägt eine jährliche Finanzierungshilfe von € 37.000,00 (= Vermittlungsgebühr für Notruf 144) vor. Laut seinen Berechnungen können dann auch Rücklagen für den Ankauf des Rettungswagens gebildet werden und es kämen keine weiteren Kosten auf die Gemeinden zu. Dafür ist ein Gemeinderatsbeschluss in jeder Gemeinde nötig. Anteilsmäßiger Beitrag für die Gemeinde Erlauf wären 4.662,00 Euro. Ob die

Gemeinde Erlauf davon nur 50% zu übernehmen braucht (da ja bei Samariter und Rotem Kreuz bezahlt wird) wird vom Bürgermeister noch abgeklärt.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass vorausgesetzt, dass die anderen drei Gemeinden der Kleinregion ebenfalls zustimmen, die Gemeinde Erlauf der anteilmäßigen Übernahme der Vermittlungsgebühr für Notruf 144 (Jahreskosten € 37.000,00) zustimmt.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 12.) Die Finanzsituation des Roten Kreuzes weist für das Jahr 2010 eine Finanzierungslücke von rund 50.000,00 Euro auf. Mit einer zusätzlichen Unterstützungsleistung aller Gemeinden könnte das Rote Kreuz diese Lücke schließen. Der Anteil der Gemeinde Erlauf würde für 1.140 Einwohner 877,80 Euro betragen (Pro Kopf-Lücke € 1,54 x 1140 / 2).

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Unterstützungsansuchen des Roten Kreuzes zu bewilligt wird und die Überweisung von € 877,80 zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 13.) Herr Langhammer, Obmann der Ortsgruppe Pöchlarn des KOBV Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland hat ein Subventionsansuchen an den Gemeinderat gestellt.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den KOBV Behindertenverband Ortsgruppe Pöchlarn mit einer Geldleistung von € 100,00 zu unterstützen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 14.) Die Freiwillige Feuerwehr Erlauf ersucht um Genehmigung der Tarifordnung des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes in der Fassung 01-2010, da die Verrechnung technischer Einsätze nach dieser durchgeführt werden.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge für die Feuerwehren Erlauf und Knocking- Rappersdorf rückwirkend mit 01.01.2010 die neue Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in der Fassung 01-2010 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 15.) Laut Beschluss des Gemeinderates wird im Dezember jeden Jahres an die Eltern aller Kinder, die in Erlauf ihren Hauptwohnsitz haben und im betreffenden Jahr das vierte, fünfte oder sechste Lebensjahr vollenden, € 90,00 als Erziehungsbeihilfe ausbezahlt. Dadurch fallen für die Gemeinde jährliche Kosten in der Höhe von ca. € 3.500,00 an. Im Jahr 2010 wären es für 43 Kinder 3.870,00 Euro. Zur Reduzierung der Ausgaben soll die Beihilfe ab 2010 nur mehr Eltern jener Kinder gewährt werden, die ihren Hauptwohnsitz in Erlauf haben, den Kindergarten in Erlauf besuchen und der Kindergartenpflicht unterliegen (Alle Kinder müssen während des Kindergartenjahres, das vor Beginn der Schulpflicht liegt, einen Kindergarten besuchen).

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Erziehungsbeihilfe ab Auszahlung 2010 nur mehr Eltern jener Kinder gewährt wird, die in Erlauf ihren Hauptwohnsitz haben, den Kindergarten in Erlauf besuchen und gesetzlich zum Besuch des Kindergartens verpflichtet sind.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (1 Gegenstimme Mayrhofer).

Zu 16.) In den letzten Jahren wurde allen Kindern der vier Volksschulklassen die Erstausrüstung der Hefte von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Ab 2010 bekommen nur mehr die Kinder der ersten Klasse Volksschule die Erstausrüstung der Hefte gratis von der Gemeinde.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass ab September 2010 nur mehr die Kinder der 1. Klasse Volksschule die Erstausrüstung der Hefte von der Gemeinde gratis zur Verfügung bestellt bekommen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (2 Gegenstimmen Mayrhofer + Wiesbauer).

Zu 17.) Seitens der NÖN kam eine Anfrage mit der Bitte um Portraitbilder aller Gemeinderäte für die Erstellung eines Bilderarchivs mit Vertretern aller Gemeinden im Bezirk Melk. Es werden nur Fotos der Gemeinderäte weitergegeben, die dazu schriftlich ihr Einverständnis geben.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 18.) Die Trachtenkapelle Erlauf wurde eingeladen am Bundeswettbewerb für Blasmusik in Wien teilzunehmen. Sie haben um Unterstützung für die Buskosten für die Mitglieder der Trachtenkapelle gebeten. Diese werden ca. 900,00 Euro betragen.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeinde die Buskosten für die Fahrt der Trachtenkapelle Erlauf nach Wien von ca. 900,00 Euro übernimmt.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (2 Gegenstimmen Wiesbauer + Mayrhofer, 2 Stimmenthaltungen Schulz + Wenk).

Zu 19.) Berichte des Bürgermeisters

- Am Freitag den 30.04.2010 um 10 Uhr fand in der Volksschule Erlauf eine Einsatzübung der Feuerwehr statt. Übungsannahme war ein Brand im 1.Stock der Schule. Die FF-Erlauf rückte mit 21 Mitgliedern aus. Seitens der Gemeinde waren Vzbgm. Helga Sedlacek sowie die Zivilschutzbeauftragten GR Philipp Sedlacek und GR Johann Zeinzinger anwesend.
- Am Mittwoch den 19. Mai 2010 findet der Seniorenausflug in die Amethystwelt nach Maissau statt. Alle Gemeinderäte haben dazu eine Einladung erhalten.
- Auf Grund eines Schreibens betroffener Anrainer mit der Bitte um eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h auf 50 km/h entlang der B1 ab der Ortstafel Einfahrt Römergasse bis zur Kalkofengasse, wurde seitens der Gemeinde ein Ansuchen an die Bezirkshauptmannschaft Melk gestellt.
- UGR Josef Windisch hat beim 4. NÖ Radl- Gipfel am 16. April 2010 im Audimax der Donau- Universität Krems teilgenommen.
- Im Tennishaus gab es einen Rohrbruch beim Boiler. Es entstand auch ein Schaden im darunterliegenden Bauhofgebäude, der aber von der Versicherung gedeckt ist.
- Das Ansuchen der Familien Gattringer und Schweighofer die „Öffentliche Straße auf privatem Grund“ (Mühlweg) ins öffentliche Gut zu übernehmen ist von der Familie Schweighofer zurückgezogen worden.
- Die Hauptschule Pöchlarn hat durch die Initiative der Hauptschulgemeinden eine neue, moderne EDV- Anlage erhalten. Die neue Anlage kostete rund 55.000,00 Euro und bedeutet somit eine Großinvestition, die hoffentlich wieder lange nicht notwendig wird. Direktor Robert Rausch der Hauptschule Pöchlarn bedankt sich bei den Gemeinderäten für die tatkräftige Unterstützung zur Bereitstellung bester Bildungsbedingungen, um der Jugend sehr gute Bildungschancen bieten zu können.
- Am Freitag den 11. Juni findet um 18:15 Uhr im Gasthof s`Mostlandl ein Vortrag der Gesunden Gemeinde statt. Titel: „Farbträume für ihren Garten“ Referentin: Dr. Veronika Walz, Eintritt frei. Auf ihr Kommen freuen sich UGR Josef Windisch und GR Magdalena Köck.
- Die FF Erlauf und die TK Erlauf freuen sich, sie beim Erlauer Zeltfest von Freitag 11. Juni bis Sonntag 13. Juni begrüßen zu dürfen.

Ende der Gemeinderatssitzung: 20.45 Uhr

Die Schriftführerin:

Karin Lechner

Der Bürgermeister:

Franz Engelmaier

Vertreter ÖVP:

Robert Waxeneker

Vertreter SPÖ:

Kurt Schulz

Vertreter FPÖ:

Anton Kos